

Rippenbruch und Torriecher

Jahresrückblick, Teil 3 Wer und was in den Monaten Juli bis September für Aufsehen sorgte

Frust und Lust liegen im Fussball nahe beieinander. Während Urdorfs Pascal Gallo zu Saisonbeginn eine gebrochene Rippe auskurieren muss, wartet der FC Dietikon mit einem neuen Topscorer auf.

RAPHAEL BIERMAYR

Beim letzten 2.-Liga-Meisterschaftsspiel zwischen Urdorf und Höngg kommt es in den letzten Minuten zu Turbulenzen. Nach dem 2:1-Siegestreffer der «Bergler» in der 90. Minute, der ihnen den Aufstieg sichert, rennen jubelnde Höngger von der Bank auf den Platz. Darunter auch Assistententrainer Peter Mikec. Auf seinem Weg zur Spielertraube prallt er mit Urdorf-Akteur Pascal Gallo zusammen. Dieser geht zu Boden, im Krankenhaus wird eine gebrochene Rippe diagnostiziert. Während die Urdorfer von «klarer Absicht» sprechen, den Vorfall dem Verband melden und auch eine Strafanzeige ins Auge fassen, beteuert der Höngger Assistententrainer seine Unschuld.

Der Fussballverband der Region Zürich (FVRZ) äussert sich Anfang Juli schriftlich dazu: «Aufgrund der erhaltenen Stellungnahmen kann dem Co-Trainer Peter Mikec keine Absicht



GIUSEPPE SORRENTINO Der Dietiker Neuzugang schlägt ein und schießt den Zweitligisten mit 12 Toren in der Vorrunde an die Tabellenspitze. (RAB)

einer Tötlichkeit angelastet werden, sondern muss von einem unglücklichen und ohne Absicht erfolgten Zusammenstoss ausgegangen werden. Seitens des FVRZ wird deshalb auf weitere Massnahmen verzichtet und der Fall als erledigt abge-

legt.» Pascal Gallo wird erst im zweiten Spiel der neuen Saison wieder einsatzbereit sein.

«Sorregol» beim FC Dietikon

Er kommt direkt von seinen Hochzeitsvorbereitungen aus Italien, seit 48 Stunden ohne

Schlaf – und erzielt für seinen neuen Verein Dietikon im ersten Einsatz gleich drei Treffer. Beim 3:2-Erfolg über den zuvor verlustpunktlosen 2.-Liga-Leader Freienbach geht der Stern des Stürmers Giuseppe Sorrentino auf. Im zweiten Match ge-

gen Wollerau gelingt dem später «Sorregol» Getauften das Kunststück abermals. Nach der Vorrunde hat der 26-Jährige in 9 Einsätzen 12 Tore erzielt und lässt seinen Klub als Co-Leader vom Aufstieg in die 2. Liga interregional träumen.

Schlierens tolle Saison

Faustball Frauen und Männer räumen im Sommer ab

Ende September endet die Feldsaison der Faustballerinnen und Faustballer. Der grosse Sieger des Sommers heisst Schlieren. Die Frauen holen mit einem 2:0 im Endspiel gegen Wigoltingen ihren insgesamt siebten Titel, die letzten drei davon in Serie. Bereits in der Qualifikation haben die Limmattalerinnen dominiert und die Gruppe klar gewonnen.

Dazu schreibt das Team um Simone Estermann im

Europacup Geschichte: Als erste Schweizer Mannschaft überhaupt sind sie in ein Finale vorgedrungen. Im Endspiel in Jona gegen den Deutschen Meister Ahlhorn haben die Limmattalerinnen dann nichts mehr zu bestellen – 0:2. Die Freude über die Silbermedaille ist trotzdem riesig.

Auch die Männer machen positiv von sich reden. Erstmals in der Geschichte der Schlieremer Faustballer

stehen sie sowohl in der Halben-, als auch in der Feldmeisterschaft in der NLA. Der Aufstieg gelingt Mitte September mit einem 2:1-Erfolg in der Auf-/Abstiegsrunde gegen Neuendorf. Im Schweizer Cup stellen die Limmattaler das absolute Überraschungsteam: Erst im Halbfinale gegen den NLA-Zweiten Rickenbach-Wilen kommt das Aus, nur einen Tag nach dem Aufstiegsfinale. (RAB)

Endgültiger Rücktritt der Güdel-Brothers

Supermotard Nach fünfter Saison ist Schluss

Fünf Jahre lang waren sie auf den Supermotardpisten der Schweiz zu Hause. Ende September geben die früheren Seitenwagen-Vizeweltmeister, die Brüder Paul und Charly Güdel aus Geroldswil, ihren Rücktritt bekannt. Den endgültigen, nachdem sie schon die Jahre zuvor damit geliebäugelt haben. Die Abschlussklassierungen nach einer durchwachsenen letzten Saison: Charly wird Fünfter, Paul Achter. (RAB)



DRECKIG Paul (hinten) und Charly Güdel werden «sauber». (RUBU)

Spo(r)ts 2005

Handball **Mario Tonini** gibt Abschied bekannt

An der 13. Generalversammlung des HC Dietikon-Urdorf am 7. Juli sagt Präsident Mario Tonini unmissverständlich: «In einem Jahr ist Schluss.» Er habe sein Ziel, den Verein auf einen stabilen Weg zu bringen, erreicht. «Es ist Zeit, dass jemand anders an meine Stelle tritt.» Als aussichtsreichster Nachfolger wird hinter vorgehaltener Hand der Ex-Fanionspieler Sascha Schoenholzer gehandelt.

Triathlon **Mallepell** realisiert «Hatrick»

Die Urdorferin Marie-Theres Mallepell hats gepackt. Zum dritten Mal in Serie steht sie am Züri Triathlon in ihrer Alterskategorie zuoberst auf dem Podest. Weniger gut lief es für Mallepells Kollegin vom Tri Team Limmattal, Monika Lehmann: Eine strapaziöse und ungekrönte Aufholjagd zwingt die stärkste Athletin des TTL zur Aufgabe.

Leichtathletik **Vier** Medaillen für Cribari

Der Oetwiler Marco Cribari etabliert sich in der nationalen Sprinterszene. An der U23-SM holt der 20-Jährige Gold über 200 Meter und mit der Staffel über 4 x 400 Meter sowie Silber über 100 Meter und 4 x 100 Meter.

Tennis **Limmattaler** setzen sich durch

An den 28. regionalen Juniorenmeisterschaften Mitte September zeigen sich die Lokalmatadore in Bestform. Fünf Limmattaler sichern sich in den insgesamt sieben Kategorien den Titel. Die «Königsklasse», die 1. Juniorenkategorie, gewinnt Lukas Horat vom TC Sanapark.

MEHR RÜCKBLICK

In der Beilage «Jahresrückblick 2005» vom kommenden Samstag finden Sie mehr Beiträge, die in der lokalen Sportszene Aufsehen erregten.